SAVE TIBET
Österreichische Gesellschaft zur Hilfe an das Tibetische Volk
Lobenhauerngasse 5/1, A-1170 Wien, Austria
+43 1 4849087 • save@tibet.at • www.tibet.at

Jahresbericht 2025

Rückblick & Perspektiven

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde von SAVE TIBET,

wenn wir auf das Jahr 2025 zurückblicken, blicken wir auf eine Phase der Konsolidierung, der Erneuerung und des verantwortungsvollen Wandelns. Während nach außen hin ein ruhigeres Jahr vergangen sein mag, wurden im Inneren unseres Vereins entscheidende Schritte vollzogen, um SAVE TIBET auf ein professionelles und langfristig verlässliches Fundament zu stellen.

Unser Dank gilt an erster Stelle Ihnen – für Ihre Treue, Ihr Vertrauen und Ihre Geduld in Zeiten des Umbruchs. Lesen Sie im Folgenden, wie wir das Jahr 2025 genutzt haben, um gestärkt in eine aktive Zukunft zu gehen.

Konsolidierung als Basis für die Zukunft

Das Vereinsjahr 2025 stand für SAVE TIBET ganz im Zeichen einer umfassenden inneren Bestandsaufnahme und strukturellen Weiterentwicklung. Um die wertvolle Arbeit für unsere Projekte in Nepal und Nordindien langfristig auf ein solides und zukunftssicheres Fundament zu stellen, haben wir uns bewusst dafür entschieden, den organisatorischen Fokus nach innen zu richten. Ein Verein in unserer Größenordnung lebt von Transparenz, Verlässlichkeit und geordneten administrativen Prozessen – Werte, die im abgelaufenen Jahr konsequent und mit viel Einsatz im Hintergrund vorangetrieben wurden.

Modernisierung des Rechnungswesens & Qualitätsmanagement

Ein zentraler Meilenstein des Jahres 2025 war die völlige Neugestaltung und Modernisierung unseres Rechnungswesens und der internen Kontrollstrukturen. Mit der Implementierung einer zeitgemäßen, professionellen Software- und Kostenstellen-struktur sowie der Überarbeitung unserer internen Richtlinien haben wir die administrativen Weichen neu gestellt. Diese intensive Aufbauarbeit – die im laufenden Jahr erfolgreich durchgeführt wurde, garantiert unseren Spenderinnen und Spendern höchste Transparenz und stellt sicher, dass jeder Euro dort ankommt, wo er gebraucht wird.

Erneuerung & Kontinuität in der Patenschaftsarbeit

Ein besonderer Glücksfall und Meilenstein für die operative Arbeit im Verein fügte sich ab Sommer:
Mit der Übernahme der Patenschaftsagenden durch zwei neue, hochengagierte Mitarbeiter konnte diese zentrale Säule unseres Vereins auf ein völlig neues Fundament gestellt werden.

Beide bringen nicht nur fachliches Engagement mit, sondern sind selbst seit vielen Jahren aus tiefstem Herzen Paten für Kinder, Schüler und ältere Menschen in den Projekten. Sie kennen die Fragen, Sorgen und die Freude der Förderer aus eigener Erfahrung. Mit enormer Tatkraft und persönlicher Nähe haben sie die Betreuung der Patenschaften übernommen und sorgen dafür, dass die Brücke zwischen unseren Unterstützern hier den Menschen in Nepal und Nordindien so stark und lebendig ist wie nie zuvor.
Während im administrativen Bereich die Weichen neu gestellt wurden, lief die eigentliche Lebensader von SAVE TIBET unermüdlich weiter: Dank treuer Unterstützung und verlässlicher Verbindungen konnten die Patenschaften für Schulen und Klöster in Nepal und Indien lückenlos aufrechterhalten werden. Auch wenn das Jahr 2025 weniger Raum für größere öffentliche Veranstaltungen bot, bleiben die persönliche Betreuung der Patenschaften und die Hilfe vor Ort unsere oberste Priorität.

❖ — ❖ ❖ — ❖ ❖ — ❖ ❖ — ❖ ❖ — ❖ ❖ — ❖ ❖ — ❖ ❖ — ❖ ❖ — ❖ ❖ — ❖ ❖ — ❖ ❖ — ❖ ❖

Unsere Arbeit stützt sich auf zwei Säulen:

Soziale und kulturelle Aufgaben:

- SAVE TIBET unterstützt mit Ihrer Hilfe tibetische Bildungseinrichtungen, Kinderdörfer, Altenheime und Projekt im Exil ideell und finanziell.
- Wir bieten Hilfe für Tibeter*innen im Exil an.
- Aktivitäten zur Erhaltung der tibetischen Kultur sind ein wichtiger Schwerpunkt unserer Arbeit

Öffentlichkeits- und politische Arbeit:

- Wir informieren Sie über die politische Situation und die Umweltzerstörung in Tibet.
- Wir alle können Bewusstsein schaffen über die Menschenrechtsverletzungen und den kulturellen Genozid in Tibet.
- SAVE TIBET betreibt Aufklärungsarbeit von Entscheidungsträgern in der Politik
- Gemeinsam mit Tibet-Unterstützungsgruppen in aller Welt und der tibetischen Exil-Regierung schaffen wir ein Netzwerk der Solidarität mit den Tibeter*innen.
- Wir unterstützen die Tibeter*innen bei der Umsetzung des Zieles einer echten Autonomie und des Rechts auf Selbstbestimmung.
- Aktuelle Informationen zu Tibet, Patenschaften, **Spendenprojekten** und Veranstaltungen werden über digitale Info-Aussendungen verbreitet.

Veranstaltungen und Politische Arbeit



„Flagge zeigen für Tibet“

Unter diesem Motto organisiert SAVE TIBET jedes Jahr am 10. März die Flaggenaktion.

An diesem Tag solidarisieren sich weltweit Menschen, Städte und Gemeinden mit Tibet, um an den tibetischen Volksaufstand von 1959 gegen die chinesische Besatzungsmacht zu erinnern.

Hunderte Städte und Gemeinden hissen an diesem Tag die tibetische Nationalflagge an ihren Rathäusern und öffentlichen Gebäuden.

❖ — ❖ ❖ — ❖ ❖ — ❖ ❖ — ❖ ❖ — ❖ ❖ — ❖ ❖ — ❖ ❖ — ❖ ❖ — ❖ ❖ — ❖ ❖ — ❖ ❖ — ❖ ❖ — ❖ ❖



SAVE TIBET Weihnachtsmarkt

Auch im Jahr 2025 konnten wir im Pfarrsaal der Kalvarienbergkirche wieder viele Gäste begrüßen.

Ein breit gefächertes Sortiment wie einzigartige tibetische Handwerkskunst, Bücher über Tibet und den tibetischen Buddhismus, Besucherinnen und Besucher erwartete an unserem Stand eine liebevoll zusammengestellte Auswahl an authentischem, traditionellem Kunsthandwerk aus Tibet.

Im Mittelpunkt stand unser zeitloses Sortiment, das die reiche Kultur und Spiritualität der Region widerspiegelt:

- **Traditionelle Thangkas:** Kunstvoll gefertigte tibetische Rollbilder mit detailreichen, spirituellen Motiven
- **Naturreines Räucherwerk:** Traditionelle tibetische Räucherstäbchen und duftende Kräutermischungen für Meditation und Wohlbefinden
- **Wärmende Textilien:** Handgefertigte Woll- und Schalprodukte sowie feine Accessoires

- **Handwerkskunst & Ritualgegenstände:** Handgetriebene Klangschalen und kunstvolle Holz- und Metalldekorationen

Für die kulinarischen Wünsche unserer Besucher*innen standen die beliebten Momos, sowie Kuchen und Getränke bereit.

Mit jedem Kauf unterstützen die Besucherinnen und Besucher direkt die Projekte unseres Vereins.

****



Altenheime

Alte und kranke Menschen brauchen Unterstützung in ihrem Alltag und sind auf eine entsprechende Versorgung angewiesen. Ein Sozialsystem, wie wir es kennen, gibt es für Tibeterinnen und Tibeter im indischen und nepalesischen Exil nicht. Im Alter ist man dort auf Familie und Angehörige angewiesen. Doch oftmals gibt es keine Familien, die helfen können. Andere wiederum wohnen weit entfernt oder können sich wegen ihrer eigenen Bedürftigkeit nicht ausreichend um ihre alten Familienmitglieder kümmern. Daher hat die tibetische Exilregierung an verschiedenen Standorten Altersheime errichtet, um den Menschen ein Altern in Würde und mit bestmöglicher Betreuung zu gewährleisten.

SAVE TIBET ist es seit vielen Jahren ein großes Anliegen, die Situation der alten Menschen zu verbessern. Sie sind diejenigen, die die chinesische Invasion in Tibet miterlebt haben und denen so viel Leid und Unrecht wiederfahren ist. Mit unseren Spenden wollen wir ihnen zeigen, dass uns ihr Schicksal berührt und wie sehr wir ihre Lebensgeschichten würdigen.

Auch im Jahr 2025 konnten wir folgende Leistungen in den verschiedenen Altersheimen erbringen:

- Verbesserung des Essens für die Altenheime Jampaling und Chauntra
- Medizinische Grundversorgung der Menschen im Altenheim Jampaling
- Spezielle Krankenpflege und –versorgung für bettlägerige Menschen in den Altenheimen
- Taschengelder für die Bewohner der Altenheime Jampaling und Chauntra
- Behandlung von zwei an Hepatitis erkrankten Pflegerin

Behindertenheim Nyingtob Ling

Wie bereits erwähnt, ist das Konzept des Alten- und Behindertenheims im tibetischen Kulturkreis relativ unbekannt. Die Familie, die sich um ihre behinderten Mitglieder kümmert und der Respekt vor den Ältesten sind ein fester Bestandteil der raditionellen tibetischen Normen.
In der Vergangenheit hatten die tibetischen Familien die Möglichkeit, sich und ihre weniger produktiven Mitglieder zu ernähren, indem sie Einkommen durch ihr Vieh, aus ihren landwirtschaftlichen Produkten oder ihrem Geschäft bezogen.

Der Erwerb des Lebensunterhalts in Tibet und im Exil ist heutzutage eine viel schwierigere Aufgabe. Die Versorgung behinderter Familienangehöriger ist angesichts solcher Herausforderungen mit erheblichen finanziellen Belastungen verbunden.
Die Behinderten sehen sich mit einem Mangel an geeigneten Ausbildungs- und Rehabilitationseinrichtungen konfrontiert.
Aufgrund wiederholter Anfragen von Eltern und anderer Betroffener in der Exilgemeinschaft wurde 1998 mit dem Aufbau von Behinderteneinrichtungen begonnen.
SAVE TIBET unterstützt seit der Gründung das Behindertenprojekt Nyingtob Ling und hat in der Vergangenheit schon eine Vielzahl an Leistungen erbracht. Zudem hat sich über die Jahre eine sehr freundschaftliche Zusammenarbeit entwickelt.

Patenschaften

Nach der Flucht aus Tibet haben viele Familien versucht, sich in Indien oder Nepal eine neue Existenz aufzubauen. Ihre Lebensumstände sind sehr bescheiden, oft auf ein existentielles Minimum reduziert.
Um ihnen eine bessere Zukunft zu ermöglichen, senden Eltern ihre Kinder in die Tibetan Children's Villages (TCV). Hier, so hoffen sie, werden ihre Töchter und Söhne in einer sicheren und beschützten Atmosphäre aufwachsen können.
In gefestigten Strukturen erhalten sie nicht nur Bildung. Das Erlernen der Tibetischen Schrift und Sprache hat ebenso oberste Priorität, wie der Erhalt der Kultur und Bräuche.
Das fehlende Sozialsystem macht es notwendig, auch für die Unterkunft in geeigneten Einrichtungen und die notwendige medizinische Versorgung der Eltern und Großeltern, behinderten und kranken Menschen zu sorgen.
Mit der Hilfe unserer Patinnen und Paten helfen wir hilfsbedürftigen Menschen in ihrem Alltag und bei ihrer Ausbildung und schenken ihnen so eine bessere Zukunft. Dafür arbeiten wir mit vielen unterschiedlichen Organisationen zusammen, z.B.:

- Tibetan Children's Villages (TCV) – an vielen Standorten
- Altenheim Jampaling
- Tibet Charity
- Tibetan Nun's Project
- Tashi Choeling Monastery
- Behindertenheim Nyingtob Ling
- Lo Manthang Monastery




Im Jahr 2025 konnten wir insgesamt 352 Menschen unterstützen.
Der größte Teil davon sind Kinder 288, denen wir eine gut fundierte Ausbildung ermöglichen.
Unsere treuen Pat*innen haben auch 12 Mönche/Mönchsnovizen, und Nonnen, sowie 1 Künstler, der beim Tibetan Institute for Performing Arts (TIPA) seine Ausbildung absolviert, mit ihren Patenschaften gefördert.
Hinsichtlich Pflege, Versorgung und Sicherung ihrer Lebensgrundlage wurden 45 alte Menschen, 6 Behinderte unterstützt.